

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

— Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig —

Umschlag zu Nr. 141.

Leipzig, Freitag den 21. Juni 1929.

96. Jahrgang.

Waller de Gruyter & Co.
Postscheckkonto:



Berlin W 10 und Leipzig
Berlin NW 7 Nr. 59533

Mitte Juli erscheint wieder:

MUSEUMSKUNDE

Vierteljahrsschrift für Verwaltung und Technik öffentlicher und privater Sammlungen. Amtliches Organ des Deutschen Museumsbundes. Begründet von Karl Koetschau

Neue Folge unter ständiger Mitarbeit von Dr. K. K. Eberlein (Berlin) u. Direktor Prof. Dr. A. Schramm (Leipzig). Hrsg. von

Dr. K. H. Jacob-Friesen

Erstem Direktor des Provinzialmuseums zu Hannover

Der Abonnementspreis beträgt 30.— Rm. im Jahr. Die Mitglieder des Deutschen Museumsbundes (einschliesslich des Bundes der naturwissenschaftlichen Museen usw.), des west- und süddeutschen, des nordwestdeutschen, des ostdeutschen und des mitteldeutschen Verbandes für Altertumforschung, sowie des niederdeutschen Verbandes für Volks- und Heimatkunde erhalten die Zeitschrift für M. 20.—

Da der Wunsch nach dem Wiederaufleben der „Museumskunde“ in Fachkreisen immer dringender geworden ist, hat sich der deutsche Museumsbund zu dieser Weiterführung entschlossen. Die neue Folge baut auf den allen bewährten Grundsätzen auf, hat sich aber weitere Ziele gesteckt, um den nach der technischen und wissenschaftlichen Seite hin erweiterten Aufgaben des gegenwärtigen Museumswesens vollständig gerecht zu werden. Die Zeitschrift wird laufend über alle museumskundlichen Fragen orientieren, über Sammel- und Forschungsarbeiten, Beamtenausbildung, Museumsliteratur und -Markt, Kunsterziehung, Führungs- und Unterrichtswesen u. a.

Zur Werbung von Abonnenten liefern wir das 1. Heft in Kommission sowie auch einen ausführlichen 4-seitigen Prospekt (im Format der Zeitschrift) kostenlos.

Interessenten: Kunsthistoriker — Sammler — Kunsthändler — Museen — Institute — Bibliotheken.

Ⓩ

Ⓚ

Soeben erscheint:

MINERVA- HANDBÜCHER

Ergänzung zu „Minerva“, Jahrbuch der gelehrten Welt

1. Abteilung: Die Bibliotheken. Herausgegeben von Dr. H. Praesent. Band I: Deutsches Reich. Bearbeitet von Dr. Hans Praesent, Bibliothekara a. d. Dtsch. Bucherei zu Leipzig

Lieferung 4 (Schluss)

Bogen 47—63. Oktav. Geh. M. 15.—

Mit dem Erscheinen der vierten Lieferung ist Band I der ersten Abteilung der Minerva-Handbücher (Die Bibliotheken, Deutsches Reich) vollständig geworden. Diese Lieferung enthält die Nachträge, sowie den Anhang und das Register. Der Subskriptionspreis für den kompletten Band beträgt M. 49.— für das geheftete Exemplar und M. 52.— für das gebundene. Vom 1. November ab erlischt der Subskriptionspreis. Alle bis zu diesem Tage eingehenden Bestellungen werden zu diesem Vorzugspreise ausgeführt. Ab 1. November wird der Preis von M. 55.— für das geh. Exemplar und M. 58.— für das geb. Exemplar in Kraft treten.

Interessenten: Bibliotheken — Institute — sowie die gesamte wissenschaftl. Welt.

Soeben erscheint:

INDOGERMANISCHES JAHRBUCH

Im Auftrag der Indogermanischen Gesellschaft herausgegeben von Albert Debrunner und Walter Porzig. XIII. Band, Jahrgang 1929. (Bibliographie des Jahres 1927.) Mit einem Bildnis von Hans Meitzer. Oktav. IV, 469 Seiten Geh. M. 40.—, geb. M. 42.—

Das „Indogermanische Jahrbuch“ stellt wegen seiner lückenlosen Bibliographie und autoritativen Rezension der Fachliteratur ein unentbehrliches Hilfsmittel für den Indogermanisten dar. Der neue Band enthält u. a. eine Würdigung V. Thomsens von Kr. Sandfeld und einen Bericht über den ersten internationalen Etruskologen-Kongress in Florenz und Bologna.

Interessenten: Indogermanisten — Germanisten — Sprachwissenschaftler — Seminare — Bibliotheken.